

Satzung zur Gründung einer Juniorenfördergemeinschaft

§ 1 Name und Sitz der JFG

1. Die Juniorenfördergemeinschaft (JFG) führt den Namen:
„JFG Naabtalkicker e.V.“
Sie wurde auf Initiative der Vereine SSV Brand, DJK Ebnath und SV Neusorg (Stammvereine) gegründet.
2. Die JFG hat ihren Sitz in Ebnath und ist in das Vereinsregister eingetragen.
Das Geschäftsjahr erstreckt sich vom 01. Januar bis zum 31. Dezember (Kalenderjahr)
3. Die JFG ist Mitglied beim Bayerischen Landessportverband und beim Bayerischen Fußballverband.

§ 2 Zweck der Juniorenfördergemeinschaft

1. Die JFG ist selbstlos tätig. Sie verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Der JFG wird von den Stammvereinen ab der Saison 2006/2007 die Aufgabe der Förderung des Juniorenfußballs übertragen, da es immer schwieriger wird, als Einzelverein durchgängig Jugendmannschaften zu stellen.
3. Die JFG sorgt für Training, Betreuung und Ausstattung der Mannschaften in den Altersgruppen A- bis D-Junioren und gewährleistet die Teilnahme am Spielbetrieb.
4. Bei Erreichen der Altersgrenze liegt das Spielrecht beim Stammverein. Im übrigen gelten die Bestimmungen des Bayerischen Fußballverbandes.
5. Die Stammvereine der JFG verpflichten sich jede Art von Abwerbmaßnahmen untereinander zu unterlassen.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Die JFG besteht:
 - a) aus den Jugendspielern (Personen bis 19 Jahre), die zugleich Mitglied in einem der Stammvereine sind.
 - b) aus den Gründungsmitgliedern der JFG, die den Stammvereinen angehören
 - c) aus weiteren ordentlichen Mitgliedern
2. Vereinsmitglieder können natürliche und juristische Personen werden.
3. Die Mitgliedschaft besteht durch Eintritt in die JFG. Die Beitrittserklärung ist schriftlich vorzulegen. Bei einem Minderjährigen bedarf es der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters. Wird die Aufnahme abgelehnt, so ist der Verein nicht ver-

pflichtet, die Gründe hierfür zu nennen.

4. Bei Mitgliedschaft in einem der Stammvereine wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben.
5. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod. Der Austritt kann nur zum Ende des Kalenderjahres erfolgen und muss mindestens 3 Monate vor Ablauf schriftlich an den Vorstand erklärt werden.
6. Will ein Stammverein aus der JFG austreten, so ist innerhalb eines Monats nach Eingang der schriftlichen Austrittserklärung eine Vorstandssitzung einzuberufen. Für einen Beschluss über den Fortbestand der JFG ist dann eine Zweidrittelmehrheit erforderlich.
7. Mit dem Ausscheiden eines Mitglieds enden alle Rechten und Pflichten aus dem Mitgliedschaftsverhältnis.

§ 4 Vereinsmittel

1. Die Einnahmen der JFG setzen sich zusammen aus Zuwendungen der Stammvereine, aus Mitgliedsbeiträgen (ohne Personenkreis des § 3, Absatz 1a), Spenden und Fördermitteln.
2. Für die anderen Mitglieder wird ein Mitgliedsbeitrag erhoben. Die Höhe wird durch eine Gebührenordnung geregelt.
3. Die JFG erhält von den Stammvereinen jährlich eine Zuwendung zur Erfüllung seiner Aufgaben, die von den Stammvereinen jeweils zu gleichen Teilen erbracht wird. Die Höhe der Zuwendungen wird von den Vorständen der Stammvereine auf Antrag der JFG vor Beginn des Geschäftsjahres festgelegt.
4. Die Mittel der JFG dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
5. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie wirtschaftliche Zwecke.

§ 5 Der Vorstand

1. Die Mitglieder des Vorstands müssen der JFG und als Mitglied einem der Stammvereine angehören. Der Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden, zwei Stellvertretern, einem Kassier, einem 1. u. 2. Jugendleiter und einem Schriftführer. Der Schriftführer die jeweiligen Sitzungsprotokolle zu erstellen, die von ihm und dem Versammlungsleiter zu unterzeichnen sind.
2. Der Vorstand gemäß § 26 BGB besteht aus dem Vorsitzenden und seinen Stellvertretern. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Sie sind je für sich allein vertretungsberechtigt, bis zu einem Betrag von € 50,- . Dies gilt nur im Innenverhältnis.

3. Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Er ist an die Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden.
4. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung für zwei Geschäftsjahre gewählt. Der Vorstand bleibt bis zur ordnungsgemäßen Bestellung des neuen Vorstandes im Amt.
5. Der Vorstand tritt nach Bedarf zusammen. Die Termine sind abzusprechen. Der Vorsitzende beruft die Sitzung ein und leitet sie. Die Abstimmungen erfolgen mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Von den Sitzungen sind Niederschriften zu fertigen und den Stammvereinen zuzuleiten.
6. Scheidet ein Vorstandschaftsmitglied während der Dauer der laufenden Amtsperiode aus, bestimmt der Vorstand der JFG einen Nachfolger bis zur nächsten Wahl.

§ 6 Aufgaben des Kassiers

1. Der Kassier verwaltet die Vereinskasse und wickelt den normalen Bank- und Zahlungsverkehr ab. Er besitzt neben dem Vorsitzenden Einzelzeichnungsberechtigung für den Zahlungsverkehr. Er ist nicht zur Aufnahme von Krediten berechtigt. Spätestens zur ordentlichen Mitgliederversammlung ist ein Kassenbericht zu erstellen.
2. Kassenprüfung erfolgt durch die jeweiligen Hauptkassiere der Stammvereine jeweils vor den anstehenden Neuwahlen.

§ 7 Die Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung wird einmal jährlich im ersten Drittel des Kalenderjahres von der Vorstandschaft einberufen. Termin, Ort und Tagesordnung werden zwei Wochen vor dem Versammlungstag im „Neuen Tag“ bekannt gegeben.
2. Der Mitgliederversammlung obliegen insbesondere die Entgegennahme der Berichte des Vorstandes, des Jugendleiters und des Kassenberichts. Weiter die Entlastung der Vorstandschaft, Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und ev. Neuwahlen.
3. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der JFG ab dem 16. Lebensjahr

§ 8 Die Rechnungsprüfung

1. Die Rechnungsprüfer dürfen nicht dem Vorstand der JFG angehören, müssen aber Mitglied in einem der Stammvereine sein.

2. Die Rechnungsprüfer prüfen die Kasse und Buchführung der JFG, erstellen einen Prüfbericht und tragen diesen der Mitgliederversammlung vor.
3. Die Rechnungsprüfer haben das Recht, die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes zu beantragen.

§ 9 Auflösung der JFG

1. Die JFG kann durch Beschluss einer zu diesem Zweck einberufenen, außerordentlichen Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Für die Rechtswirkung dieses Beschlusses ist eine Dreiviertelmehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich.
2. Kommt eine solche beschlussfähige Versammlung nicht zustande, so ist erneut in Gleicherweise eine Mitgliederversammlung einzuberufen, die dann endgültig über die Auflösung beschließen kann.
3. Bei Auflösung der JFG werden der Vorsitzende und seine Stellvertreter zusammen als Liquidatoren bestellt, sofern die Mitgliederversammlung keine anderen Beschluß fasst.
4. Für Verbindlichkeiten der JFG haftet etwaigen Gläubigern gegenüber nur das Vereinsvermögen der JFG, nicht die Stammvereine.
5. Bei Auflösung der JFG fällt das verbleibende Vermögen zur gleichen Teilen an die Stammvereine, die es unmittelbar und ausschließlich für Zwecke zur Förderung des Sports zu verwenden haben.

§ 10 Ermächtigung

1. Der Vorstand wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen der Satzung, notwendige Änderungen oder Ergänzungen, die zum Erhalt oder Erhaltung der Gemeinnützigkeit erforderlich sind und solche Änderungen, die behördlich angeordnet werden, selbstständig vorzunehmen.

§ 11 Gültigkeit

Diese Satzung tritt mit Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht in Kraft.

Ebnath, den 09. Mai 2006

Handwritten signatures of the board members, including names like Robert, Peter, and others, written in cursive script.